ZEITSCHRIFT

FÜR

BÜCHERFREUNDE

ORGAN DER GESELLSCHAFT DER BIBLIOPHILEN (E.V.)

DES VEREINS DEUTSCHER BUCHGEWERBEKÜNSTLER (E.V.)

UND DER WIENER BIBLIOPHILENGESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON FEDOR VON ZOBELTITZ

NEUE FOLGE

HERAUSGEGEBEN

VON

GEORG WITKOWSKI

SECHZEHNTER JAHRGANG

VERLAG VON E. A. SEEMANN IN LEIPZIG

1924

G.A. Bürger-Archiv

The Travels of Baron Münchausen. Edited by William Rose, with an Introduction. Illustrated by Alfred Crowquill. *London, George Routledge & Sons Ltd. New York, E. P. Dutton & Co.* (17 und 253 Seiten.) $7^1/_2$ Schilling.

Mit großer Erwartung sah ich diesem englischen Münchhausen entgegen, von dem ich erfuhr, als ich meine Neuausgabe der ersten Bürgerschen Übersetzung von 1786 (für den Verlag von Dr. Adam in Hannover) besorgt hatte. Denn ich hoffte dort den getreuen Abdruck mindestens der ersten zwei Ausgaben von 1786 und der fünften von 1787, nach denen Bürger übertragen hat, zu finden. Es fehlt uns heute nämlich immer noch an einer Vergleichung des englischen Textes von Raspe mit den Vademekumgeschichten einerseits und den Bürgerschen Übertragungen (1786 und 1788) anderseits. Zu dieser Vergleichung ist diese Textausgabe aber leider nicht geeignet, die auf der Londoner Ausgabe von 1877 zu beruhen scheint. Wenigstens hat sie denselben Inhalt: 1. einen Abdruck der

G.A. Bürger-Archiv

20 Kapitel der 7. Ausgabe von 1793 und 2. als Kapitel 21—34 das 1792 erschienene Machwerk: „A sequel to the adventures of Baron Münchausen . . . London 1792". Dieser zweite Band steht, wie Grisebach bereits in seiner gehaltvollen Einleitung (Collection Spemann, S. LIV) bemerkte, mit dem Schnorrschen völlig auf einer Stufe. Außerdem enthält der Text die gleichen Druckfehler wie die Ausgabe von 1877 und New York 1886 z. B. I sett off from Rome (statt home)! Die ansprechende Einleitung von Dr. Rose kennt Grisebachs eben genannte gründliche Untersuchungen leider nicht, sondern nur Ellissens Vorwort von 1849 und Müller-Fraureuths Buch. Wegen der neueren Literatur, die Hans von Müllers Nachforschungen betreffen, sei auf meine demnächst erscheinende Ausgabe verwiesen, die zum erstenmal einen getreuen Neudruck der sehr seltenen Bürgerschen ersten Übertragung (1786) bringt. Indes haben wir wenigstens einen englischen Münchhausen, der sonst in alten Ausgaben (in der zweiten von 1786) nur in der Göttinger Universitäts-Bibliothek zu finden ist. Von diesem Gesichtspunkt aus ist der von Rose besorgte Wiederabdruck der früheren offenbar vergriffenen Ausgaben zu begrüßen.

Erich Ebstein.

G.A. Bürger-Archiv